

Der Charme der zweiten Reihe 2

Schleife Nord: Theilheim - Randersacker

Die Nordroute unseres Kulturweges „Meefisch, Marsberg und Moneten“ bringt Ihnen die Kulturlandschaft zwischen Theilheim und Randersacker nahe. Theilheim steht hierbei für einen Ort in der „zweiten Reihe“, dessen Bedeutung für die Kulturlandschaft bislang unterschätzt wurde.



Der „terroir f“ von Randersackerer ist der erste Aussichtspunkt an der Kulturwegroute, Die „terroir f“ sind oberhalb von Weinlagen angelegte und vom Tourismus initiierte Orte, die auf ganz besondere Weise die Vielschichtigkeit der Region ausstrahlen.

Vom Start laufen wir in Richtung Randersacker. Vor Erreichen des Ortes kommen wir zum terroir f. Hier haben wir einen schönen Ausblick auf das Maintal.



Gang durch den historischen Altort

Ein eigens ausgeschilderter Rundgang bringt Ihnen die schönsten historischen Gebäude in Randersacker näher (Links der Zehnthof).



Der „Flecken“, Marktplatz des Altortes von Randersacker, gestern und heute (2019)

Nach dem Abstieg erreichen wir den Ortskern über den Spielbergsweg - das war die frühere Hauptstraße. Wir passieren das alte Rathaus mit seinem Bogengang, die Kirche, den Marktplatz „Flecken“ und den Mönchshof mit dem Steinhauermuseum (siehe QR-Code). Die Sehenswürdigkeiten sind im „Gang durch den historischen Altort“ beschrieben.



Ansicht aus dem Steinhauermuseum



Richtung Randersacker erreichen Sie zunächst den terroir f und danach die Ortsmitte von Randersacker. Über den Wanderparkplatz am Gerstberg kommen

Sie zum Urlaubsturm und dann nach Theilheim mit seinem kleinen Park. Von dort geht es noch ein kurzes Stück bergan zum Sportplatz. Folgen Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund auf einer Länge von 13 km.



Drei Stationen führen durch die Kulturlandschaft von Theilheim und Randersacker:

Station 1 Start am Sportplatz

Station 3 Theilheim

Station 2 Blick auf Randersacker

Der Kulturweg wurde im Oktober 2020 eröffnet.



Blick vom Wanderparkplatz Gerstberg auf Randersacker und in das Maintal

Über den Euweg machen wir uns auf den Weg zum Aussichtspunkt auf dem Gerstberg über die Randersackerer Kulturlandschaft. Vom Wanderparkplatz bietet sich ein Blick über die Weinberge auf der Südseite und die Winterleite im Norden. Dahinter liegen das Dorf, der Main, das Heidingsfelder Gewerbegebiet sowie die Weinlage Würzburger Kirchberg. Oben am Berghang verlaufen die Autobahn A3 und die Skyline des Würzburger Stadtteils Heuchelhof.



Am Urlaubsturm in den Hängen des Theilheimer Altenbergs können sich Wanderer ausruhen und den Blick in das Jakobstal schweifen lassen.



Der Theilheimer Weinlehrpfad führt durch den nicht flurbereinigten historischen Weinberg; rechts eine „Steinrutsche“. Hier wurden über Jahrhunderte Lesesteine auf der Grundstücksgrenze abgelegt.

Wir durchqueren nun das Naturschutzgebiet Marsberg und gelangen nach Ab und Auf durch die Weinberge an den „Urlaubsturm“, der in der Tat Feriengefühle weckt. Errichtet von der Familie „Urlaub“ kann hier nach



Theilheim auf einer Postkarte von 1899

Anmeldung im Weinberg Theilheimer Wein verkostet werden. Die Theilheimer Weinberge gehören in Franken zu den wenigen, die nicht flurbereinigt sind.

Über die Ebene führt die Route nun nach Theilheim hinein zum Park, der aus dem einstigen Friedhof entstand.

Kaum bekannt ist, dass in Theilheim die erste Raiffeisenbank Bayerns gegründet wurde, durch die Initiative des Theilheimers Kilian Wallrapp. Vorbei an der Kirche mit einem Epitaph von Tilman Riemenschneider erreichen wir nach einer kurzen Steigung wieder den Start am Sportplatz.



Das einzige erhaltene Fachwerkhäuser in der Hauptstraße 23 wurde 1568 erbaut.



The northern route of the cultural itinerary presents the cultural landscape between the two villages of Theilheim and Randersacker. Departing from the starting point at the sports ground above Theilheim the trail leads past the viewpoint „terroir f“. Then it continues down to Randersacker with the church, the market square, the old town hall and the Mönchshof with the stone carving museum. The sights are described in a separate tour. Following the path up to the vineyards, the viewpoint at the parking site for hikers offers a beautiful view of Randersacker reaching over the Main to Würzburg's district Heuchelhof. This is followed by the Spielberg nature reserve and the so-called „Urlaubsturm“ (Holiday Tower) in the vineyard. Finally, you will reach the village of Theilheim with its park, which was formerly a cemetery. Passing by the church with an epitaph by Tilmann Riemenschneider and shortly ascending you will arrive at the starting point again. Please follow the sign of the yellow EU ship on blue background over a length of 13 km.



L'itinéraire nord du sentier culturel présente le paysage culturel entre les deux villages de Theilheim et Randersacker. Depuis le point de départ au-dessus de Theilheim, sur le terrain de sport, le sentier passe par le point de vue « terroir f ». Puis il descend à Randersacker avec l'église, la place du marché, l'ancien hôtel de ville ainsi que le Mönchshof avec le musée des sculpteurs sur pierre. Les curiosités sont décrites dans un circuit séparé. Après le chemin qui remonte vers les vignobles, le point de vue du parking des randonneurs offre une belle vue sur Randersacker jusqu'au quartier de Heuchelhof à Würzburg, de l'autre côté du Main. Ensuite, la réserve naturelle du Spielberg et la tour « Urlaubsturm » (Tour de Vacances) dans le vignoble suivent. Enfin, vous atteignez le village de Theilheim avec son parc, qui était autrefois un cimetière. En passant devant l'église avec une épitaphe de Tilmann Riemenschneider, on remonte brièvement au point de départ. Veuillez suivre le marquage du petit bateau jaune de l'UE sur fond bleu sur une distance de 13 km.



Bezirk Unterfranken

Maindreieck
fränkisch. weltoffen. lebendig

